

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

### III. Lehr-Gegenstände

[urn:nbn:de:bsz:31-291124](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-291124)

### III.

## Lehr-Gegenstände.

---

### SEXTA.

Klassenvorstand: Professor Emlein.

**Religion, Katholisch.** a. Für (alt) katholische Schüler: Katechismus, Lehre von Gottes Dasein und Eigenschaften, von der Welterschöpfung. Wöchentlich 2 Stunden, gemeinschaftlich mit Quinta. v. Kiss, Watterich.

b. Für die übrigen katholischen Schüler: Katechismus (mittlerer): I. Hauptstück und Beichtunterricht. Einübung der wichtigsten täglichen Gebete. Biblische Geschichte. A. T.: Von der Schöpfungsgeschichte bis Errichtung des Königthums. Wöchentlich 2 Stunden. Oberle.

**Religion, evangelisch.** Biblische Geschichte des n. T.; aus dem Katechismus die für Jahrgang 1—6 bestimmten Sprüche; fast alle vorgeschriebenen Lieder. Das christliche Kirchenjahr. Einiges aus der Bibelkunde und Kirchengeschichte. Choralgesang (1. Hälfte sämtlicher Melodien). Wöchentlich 2 Stunden, gemeinschaftlich mit Quinta. Ludwig. Pohlmann.

**Deutsche Sprache.** Lektüre und Auswendiglernen von Gedichten aus Hiecke. Diktate. Das Nothwendigste der deutschen Grammatik im Anschluss an die lateinische. Trojanischer Sagenkreis. Wöchentlich 4 Stunden. Emlein.

**Lateinische Sprache.** Regelmässige Formenlehre bis zum Deponens (incl.), eingeübt an Ostermann's Uebungsbuch. Sämmtliche Vocabeln des O. Vocabulariums gelernt. Seit Weihnachten Extemporalien. Wöchentlich 9 Stunden. Emlein.

**Rechnen.** Das dekadische Zahlensystem. Die vier Species in unbenannten, benannten und Decimalzahlen. Wöchentlich 4 Stunden. Loeser.

**Naturgeschichte.** Im Winter: Beschreibung einzelner Säugethiere und Vögel; im Sommer: Beschreibung einheimischer Pflanzen, welche getrocknet und eingelegt wurden. Wöchentlich 2 Stunden. Loeser.

**Geographie.** Vorbegriffe. Uebersichtliche Beschreibung der fünf Erdtheile. Wöchentlich 2 Stunden. Finck.

**Kalligraphie.** Die deutsche und lateinische Schrift. Wöchentl. 3 St. Finck.

**Zeichnen.** Zeichnen von geraden Linien, von geradlinigen und krummlinigen Figuren, einfachen Blattformen und Verzierungen mit Bleistift, nach Vorzeichnungen an der Schultafel. Wöchentlich 2 Stunden. Meining.

**Singen.** Kenntniss der Notenschrift und der einfachen Taktverhältnisse. Treffübungen der leichteren Intervalle innerhalb einer Octave. Zweistimmige Lieder aus Albert's „Deutsche Lieder für Schule und Haus“. Wöchentlich 2 Stunden. Göller.

**Turnen.** Leichte Marschübungen, Schwenkungen und Reihungen; leichte Arm- und Beinübungen, Rumpfübungen; verschiedene Hüpfarten. Gerätheturnen am Barren, an den Leitern, am Klettergerüste, am Sprungkasten. Wöchentlich 2 Stunden. Fauth.

---

## QUINTA.

Klassenvorstand: Professor Pielmann.

**Religion, katholisch.** a. Vergleiche Sexta. b. Katechismus (mittlerer): II. Hauptstück. Erklärung des Kirchenjahres. Biblische Geschichte: das alte Testament ganz. Wöchentlich 2 Stunden. (Der Unterricht für sämtliche Erstcommunicanten wurde in wöchentlich 3 besonderen Stunden von Februar bis Weissen Sonntag ertheilt.) Oberle.

**Religion, evangelisch.** Vergleiche Sexta.

**Deutsche Sprache.** Der einfache Satz und das Wesentlichste über den zusammengesetzten nach Wendt's Grundriss. Interpunktionen. Lesen der deutschen Sagen und Geschichten in Hiecke's Lesebuch. Memoriren und Vortrag von Gedichten. Erzählungen aus der griechischen Sagengeschichte. Diktate. Wöchentlich 4 Stunden. Finck.

**Lateinische Sprache.** Wiederholung und Beendigung der Formenlehre nach der Grammatik von Ellendt-Seyffert. Memoriren von Ostermann's Vocabularium für Quinta. Uebersetzen aus Ostermann's Uebungsbuch mit Einschluss der zwölf syntaktischen Regeln. Wöchentliche Extemporalien. Wöchentlich 8 Stunden. Pielmann.

**Französische Sprache.** Plötz' Elementargrammatik, Lektion 1—65. Extemporalien. Wöchentlich 4 Stunden. Emlein.

**Rechnen und geometrische Formenlehre.** a. Rechnen mit Decimalzahlen. Das Zerlegen der zusammengesetzten Zahlen in ihre Primfaktoren. Kennzeichen der Theilbarkeit der Zahlen. Bruchlehre. Einfache Zweisatzrechnungen. b. Von den Raumgrössen. Die Linie, ihre Lage und Richtung. Von den Winkeln und den geradlinigen Figuren. Wöchentl. 4 St. Loeser.

**Naturgeschichte.** Beschreibung und Vergleichung von Thieren und Pflanzen. Anleitung zur Anlage eines Herbariums. Wöchentlich 2 Stunden. Loeser.

**Geographie.** Baden und das Deutsche Reich. Kartenskizzen. Wöchentlich 2 Stunden. Finck.

**Kalligraphie.** Die deutsche und lateinische Schrift. Wöchentl. 2 St. Finck.

**Zeichnen.** Uebungen wie in Sexta. Zeichnen von Körpern und Körpergruppen, einfachen Ornamenten und Blumen in Umrissen und leichten Landschaften. Wöchentlich 2 St. Meining.

**Singen.** Kenntniss sämtlicher Taktarten. Uebungen im Treffen der schwierigeren Intervalle innerhalb anderthalb Octaven. Kenntniss der Dur-Tonarten bis zu drei Versetzungszeichen. Dreistimmige Lieder aus Albert's „Deutsche Lieder“ und Stein's „Liederbuch für Aula und Turnplatz“. Wöchentlich 2 St., gemeinschaftlich mit Quarta. Göller.

**Turnen.** Marschübungen, Schwenkungen und Reihungen, Stabübungen. Gerätheturnen wie in Sexta, dazu noch Uebungen am Bock. Wöchentlich 2 St. Fauth.

## QUARTA.

Klassenvorstand: Professor Dr. Sitzler.

**Religion, katholisch.** a. Für (alt) kath. Schüler: Eingehende Erläuterung des mosaischen Schöpfungsberichtes unter Bezugnahme auf die Ergebnisse der Naturwissenschaft. Wöchentlich 2 Stunden, gemeinschaftlich mit Tertia v. Kiss, Watterich.

b. Für die übrigen kath. Schüler: Katechismus (mittlerer): III. Hauptstück. Bedeutung und Würde des Gebetes im Allgemeinen und Erklärung einzelner Gebete. Biblische Geschichte: Das neue Testament ganz. Wöchentlich 2 Stunden. Oberle.

**Religion, evangelisch.** Biblische Geschichte des n. T., speciell die Missionsreisen des Apostels Paulus; sämtliche Lieder, verbunden mit Liederkunde; sämtliche Sprüche des Katechismus; Bibelkunde des a. T.; Wiederholung des christlichen Kirchenjahres; Choralgesang (wie bei der I. Abthlg.). Wöchentlich 2 Stunden, gemeinschaftlich mit Tertia. Ludwig, Pohlmann.

**Deutsche Sprache.** Lektüre in Hieckes Lesebuch. Memoriren und Vortrag von Gedichten. Aufsätze nebst orthographischen Uebungen. Wöchentl. 2 St. Sitzler.

**Lateinische Sprache.** Repetition der Formenlehre. Die Hauptregeln über Casus, Conjunctionen, Acc. und Infin., Partizipien, Gerundium und Supinum. Dazu die Stücke in Ostermanns Uebungsbuch übersetzt und dessen Vocabularium memorirt. Gelesen wurde im Cornelius Nepos: Miltiades, Themistocles, Aristides, Pausanias, Cimon, Thrasybulus und Epaminondas. Extemporalien. Wöchentlich 9 Stunden. Sitzler.

**Französische Sprache.** Elementargrammatik von Plötz: Cursus für Quarta, Lektion 61—112. Repetition der systematischen Elementargrammatik nach dem Schema der Redetheile. Ausgewählte Lesestücke übersetzt und memorirt. Wöchentliche Extemporalien und Exercitien. Wöchentlich 4 Stunden. Stösser.

**Rechnen und geometrische Formenlehre.** a) Wiederholung der Bruchlehre. Mehrgliedrige Zweisatzrechnungen. Prozentrechnung mit Anwendung auf Zins, Rabatt, Gewinn und Verlust. b) Berechnung des Flächeninhalts der Figuren. Vom Oberflächen- und Kubikinhalt der Körper. Wöchentlich 3 Stunden. Löser.

**Naturgeschichte.** Wintersemester: Eintheilung des Thierreichs; die wichtigeren Ordnungen desselben. Schmetterlinge. Sommersemester: Pflanzenorgane. Das natürliche und Linne'sche System. Ordnen der eingelegten Pflanzen. Wöchentl. 2 St. Löser.

**Geschichte.** Die alten Völker, besonders Griechen und Römer, bis zur Völkerwanderung, nach Welter. Wöchentlich 2 Stunden. Sitzler.

**Geographie.** Europa, ausser Deutschland. Wöchentl. 2 Stunden. Emlein.

**Kalligraphie.** Fortgesetzte Uebung der deutschen und englischen Schrift. Die Ronde und die griechische Schrift. Wöchentlich 2 Stunden. Stösser.

**Zeichnen.** Fortgesetzte Uebung des Auges und der Hand durch Zeichnen von Ornamenten, Landschaften, Blumen und Figuren. Zeichnen nach geometrischen Körpern. Wöchentlich 2 Stunden. Meining.

**Singen.** Vergleiche Quinta.

**Turnen.** Schwierigere und zusammengesetzte Ordnungsübungen; Stabturnen; Uebungen am Barren, an den Kletterstangen, am Reck, am Bock, Sprungkasten und im Springen. Wöchentlich 2 Stunden. Fauth.

## UNTER-TERTIA.

Klassenvorstand: Professor Stösser.

### a) Humanistische Abtheilung.

**Religion, katholisch.** a. Für (alt) kath. Schüler vergleiche Quarta.

b. Für die übrigen kath. Schüler: Einzelne Partien aus allen 3 Hauptstücken des grossen Katechismus. Geschichte der kirchlichen Bussdisciplin. Wöchentlich 2 Stunden.  
Oberle.

**Religion, evangelisch.** Vergleiche Quarta.

**Deutsche Sprache.** Lektüre in Hieckes Lesebuch für mittlere Klassen. Vortrag. Aufsätze. Wöchentlich 2 Stunden. Büchle.

**Lateinische Sprache.** Grammatik von Ellendt-Seyffert: Wiederholung der Formenlehre; §§ 97—106, 119—282, 310—314. Uebersetzungen aus Ostermanns Uebungsbuch für Tertia. Wöchentliche Extemporalien, monatliche Exercitien, alle 14 Tage eine Hausarbeit. Lektüre: Cæsar, de bello Gall. lib. I und VI. Einige Kapitel memorirt. Wöchentlich 8 St.  
Stösser.

**Griechische Sprache.** Formenlehre nach Koch bis zu den Verben auf  $\mu$ . Wesener I übersetzt. Wöchentliche Extemporalien und Exercitien. Wöchentl. 6 St. Stösser.

**Französische Sprache.** Plötz' Schulgrammatik: unregelmässige Verba, Lektion 1—24. Mündliche und theilweise schriftliche Uebersetzung der Uebungsbeispiele. Lectures choisies: I, 1—50 die geraden Nummern mit Präparation, die ungeraden cursorisch. Einzelne Nummern memorirt. Poësie: 1 bis 6. Extemporalien und Exercitien. Wöchentlich 3 Stunden.  
Pielmann.

**Mathematik.** Die 4 Species in Buchstaben. Gleichungen ersten Grades. Gemeinschaftlich mit Obertertia. Wöchentlich 4 Stunden. Badorff.

**Naturgeschichte.** Wintersemester: Der Bau des menschlichen Körpers. Sommersemester: Systematische Uebersicht des Pflanzenreichs. Bestimmen der Pflanzen-Morphologie und Anatomie. Wöchentlich 2 Stunden. Löser.

**Geschichte.** Von der Reformation bis 1815. (Ueberblick über die deutsche Geschichte bis 1871.) Wöchentlich 2 Stunden. Emlein.

**Geographie.** Asien und Afrika. Europa wiederholt. Wöchentl. 1 St. Emlein.

**Zeichnen.** Erweiterung der frühern Aufgaben, dazu Schattirungen in Blei, Kreide und Tusche. Zeichnen nach Modellen. Baumschlagstudien. Wöchentl. 2 St. Meining.

**Singen.** Kenntniss sämmtlicher Dur- und das Wichtigste von den Molltonarten. Die Elemente aus der Harmonielehre. Vierstimmige Chöre aus Alberts „Deutsche Lieder“. Wöchentlich 2 St., gemeinschaftlich mit den Schülern der oberen Klassen. Göller.

**Turnen.** Gerätheturnen, Stabübungen, Frei- und Ordnungsübungen nach Maul's Lehrplan. Wöchentlich 2 Stunden. Emlein, Pielmann.

### b) Realabtheilung.

**Religion, deutsche, lateinische und französische Sprache, Mathematik, Naturgeschichte, Geschichte, Geographie, Zeichnen, Singen und Turnen** gemeinschaftlich mit der humanistischen Abtheilung. Getrennt:

**Französische Sprache.** Diktate. Stilübungen. Mündliche Uebungen. Lektüre: Süpfle's Lesebuch: Fabeln. Historische Stücke und 2 leichtere Theaterstücke. Wöchentlich 1 Stunde. Pielmann.

**Englische Sprache.** Degenhardt I, Lekt. 1—45. Das Wichtigste aus der Formenlehre einschliesslich der regelmässigen Verbs mit eingestreuten syntaktischen Regeln. Exercitien und Extemporalien. Sechs Gedichte memorirt. Wöchentl. 3 Stunden. Finck.

**Rechnen.** Wiederholung und Erweiterung des arithmetischen Unterrichts. Geschäftsrechnungen. Werthpapiere. Conto-Corrent. Das Ausziehen der Quadratwurzel. Wöchentlich 1 Stunde. Löser.

**Chemie.** Die wichtigsten Metalle. Wöchentlich 1 Stunde.

Badorff.

## OBER-TERTIA.

Klassenvorstand: Professor Dr. Büchle.

### a) Humanistische Abtheilung.

**Religion, deutsche Sprache, Naturgeschichte, Geschichte, Geographie, Zeichnen, Singen und Turnen** gemeinschaftlich mit Untertertia.

**Lateinische Sprache.** Syntax nach Seyffert. Prosodie und Metrik. Schriftliche Uebungen. Ostermann's Vocabular. Cæsar de b. G. V. VI. Einiges aus VII. Ovid Met I, 748 — II, 370. Wöchentlich 8 Stunden. Büchle.

**Griechische Sprache.** Wiederholung und Beendigung der Formenlehre nach Koch. Präpositionen. Wesener II übersetzt. Extemporalien. Gelesen Xenophon Anab. III. Homer Od. I, 1—62. Wöchentlich 6 Stunden. Sitzler.

**Französische Sprache.** Plötz' Schulgrammatik: Repetition der unregelmässigen Verba (1—24). Lektion 24—46. Lectures choisies: Anecdotes, 44. 46. 48. 50. 51. Histoire: I bis VII. Einige poetische Stücke. Schriftliche Arbeiten. Wöchentl. 3 St. Pielmann.

**Mathematik.** Algebra: wie Untertertia. Geometrie: Repetition des früheren Pensums. Badorff.

### b) Realabtheilung.

**Religion, deutsche, lateinische und französische Sprache, Mathematik, Naturgeschichte, Geschichte, Geographie, Zeichnen, Singen und Turnen** gemeinschaftlich mit der humanistischen Abtheilung. Ausserdem mit Untertertia real. gemeinschaftlich je 1 Stunde **französische Sprache** und **Chemie**. Getrennt:

**Englische Sprache.** Degenhardt, Lekt. 35—45 repetirt; neu durchgenommen Lekt. 45—70. Erweiterung der Formenlehre einschliesslich des unregelmässigen Verbs. Syntaktische Regeln über den Gebrauch der Pronomina. Exercitien und wöchentliche Extemporalien. Leichte Uebungen im Sprechen. Sieben Gedichte memorirt. Wöchentl. 3 Stunden.

Finck.

2\*

**Geometrisches Zeichnen.** Anweisung zum Gebrauch der Zeichnenapparate. Die verschiedenen Konstruktionen der Senkrechten und Parallelen. Konstruktionen von Dreiecken und Vielecken aus gegebenen Stücken. Der Kreis mit seinen Berührungsaufgaben. Konstruktion der krummen Linien. Wöchentlich 1 Stunde. Meinung.

---

## SECUNDA.

Klassenvorstand: Professor Ziegler.

---

### UNTER-SECUNDA.

#### a) Humanistische Abtheilung.

**Religion, katholisch.** Die Sittenlehre und ein Theil der Glaubenslehre. Lektüre: die sog. katholischen Briefe im Urtext. Cyprian: De unitate ecclesiae. Wöchentlich 2 St. Oberle.

**Religion, evangelisch.** Wesen, Entstehung, Arten der Religion; Polytheismus; Entwicklung der griechischen Religionsphilosophie von Xenophanes bis zum Neuplatonismus, des indischen Götterglaubens, des hebräischen Gottesbewusstseins einschliesslich der alexandrinischen Religionsphilosophie. Wesen und Unterschied des Materialismus, Deismus, Pantheismus, Theismus. Die Beweise für's Dasein Gottes. Besprechung der sonntäglichen Predigten. Wöchentlich 2 Stunden. Ludwig.

Im Confirmandenunterricht, welchen 6 Schüler besuchten, wurde die gesammte christliche Glaubens- und Sittenlehre behandelt. Wöchentlich 4 Stunden (von Okt. bis März).

Ludwig.

**Deutsche Sprache.** Lektüre: Schiller'sche Balladen und leichtere Gedankendichtungen. Jungfrau von Orleans. Nibelungenlied (mit Auswahl). Deklamation: Schiller'sche Gedichte und Stellen aus der Jungfrau von Orleans. Aufsätze über folgende Themata:

- 1) Die Ursache des Zerfalls der römischen Republik, im Anschluss an Sallust, Catilina, Einleitung. (Obersecunda.)
- 2) Des Menschen Engel ist die Zeit. (Untersecunda.)
- 3) Der Ring des Polykrates — nach Schiller. (Klassenarbeit.)
- 4) Die Bedeutung des Chors in Schiller's Kranichen des Ibykus. (Obersecunda.)
- 5) Wem Gott will rechte Gunst erweisen, den schickt er in die weite Welt. (Untersecunda.)
- 6) Die beiden Lesarten in Schiller's Handschuh. (Klassenarbeit.)
- 7) Es siegt immer und nothwendig die Begeisterung über den, der nicht begeistert ist. (Obersecunda.)
- 8) Der Prolog in Schiller's Jungfrau von Orleans. (Untersecunda.)
- 9) Kurze Inhaltsangabe des ersten Gesangs der Aeneide. (Klassenarbeit.)
- 10) Das hölzerne Pferd — nach Vergil.

- 11) Nisus und Euryalus — nach Vergil.
- 12) Warum urtheilen die Menschen so gern nach dem Erfolg? (Obersecunda.)
- 13) Die Eroberung Sagunts durch Hannibal — nach Livius. (Untersecunda.)
- 14) Die Noth ist die Mutter der Künste. (Obersecunda, Klassenarbeit.)
- 15) Ein Ausflug in den Pfingstferien, in Briefform. (Untersecunda, Klassenarbeit.)
- 16) Die Ursachen des Falls von Athen im Jahre 404.
- 17) Sigfrid's Ermordung. (Examensarbeit.) Wöchentlich 2 St. Ziegler.

**Lateinische Sprache.** Lektüre: Sallust, Catilinae conjuratio. Cicero, in Catilinam orat. I.—IV. und pro Archia poeta or. Vergil, Aen. lib. I., II., IX., v. 168—524. Livius, lib. XXI. XXII — beide Abtheilungen gemeinsam, 6 Stunden. Untersecunda getrennt, 2 Stunden: Repetition der Syntax. Wöchentliche Extemporalien im Anschluss an die Lektüre. Hausarbeiten aus Süpfl. Obersecunda getrennt, 2 Stunden: Repetition einzelner Capitel der Grammatik. Abschnitte aus Berger's Stilistik. Wöchentliche Extemporalien im Anschluss an die Lektüre. Hausarbeiten. Ausserdem wurde gelesen Cicero, pro Q. Ligario or. ganz und Cato maior theilweise. Zusammen wöchentlich 10 Stunden. Ziegler.

**Griechische Sprache.** Syntax nach Koch § 91—131. Scriptionen. Xenoph. Hellen. V, VI 1—4. Herod. VII mit Auswahl. IIb und IIa combinirt in wöchentlich 4 Stunden. Getrennt: Hom. Od. IIb 2, 3, 5, 6; IIa 6, 7, 9—12, 18—21. Wöchentlich je 2 Stunden. Büchle.

**Hebräische Sprache.** Partikeln, Präpositionen, Pronomina, starkes Verbum und Nomen, nach Nägelsbach. Uebersetzt Mezger § 1—36 und Gesenius' Lesebuch I, II, III und V. Wöchentlich 2 Stunden. Sitzler.

**Französische Sprache.** Grammatik: Zeiten und Modi. Artikel und Pronomen. Repetitionen aus der Formenlehre. Lektüre: Süpfl, franz. Chrestomathie, Prosa: Narrations: 9; Histoire: 1—8; Descriptions: 1—5; Morceaux didactiques: 5; Caractères moraux: 1—7; Discours: 6, 9, 11. Poësie: Le Cid par Corneille. Schriftliche Arbeiten. Wöchentlich 3 Stunden. Pielmann.

**Mathematik.** Gleichungen ersten Grades mit 2 Unbekannten. Quadratische Gleichungen. Proportionalität der Strecken und Flächen. Abschnitte aus der neueren Geometrie. Geometrische Aufgaben. Wöchentlich 4 Stunden. Badorff.

**Naturlehre.** Im Winter: Magnetismus und Electricität. Wärmelehre z. Th. Im Sommer: Anatomie und Physiologie des Menschen. Wöchentlich 2 St. Badorff.

**Geschichte.** Die Griechen. Geographische Repetitionen. Wöchentlich 3 Stunden. Büchle.

**Singen.** Vergleiche Untertertia.

**Turnen.** Gerätheübungen, Ordnungsübungen (Exerciren) und Vorübungen zum Bajonnetfechten. Wöchentlich 2 Stunden. Emlein. Pielmann.

## b) Real-Abtheilung.

**Religion, deutsche und französische Sprache, Mathematik, Naturlehre, Geschichte, Singen und Turnen** gemeinschaftlich mit der humanistischen Abtheilung. Getrennt:

**Lateinische Sprache.** Lektüre: Livius XXIII, cap. 1—30. Grammatik. Wöchentliche Extemporalien. Hausarbeiten aus Haacke. Wöchentlich 3 Stunden. Ziegler.

**Französische Sprache.** Schriftliche und mündliche Uebungen. Lektüre: Au coin du feu par E. Souvestre. Wöchentlich 1 Stunde. Pielmann.



**Englische Sprache.** a) Grammatik: Repetitionen in Degenhardt, Lekt. 63—70; neu bis Schluss, dazu geeignete Erweiterungen. b) Lektüre: Stücke aus der englischen Geschichte nach Sonnenburg. Schriftliche Uebersetzungen und wöchentliche Extemporalien. Sprechübungen. Memorirt 5 Gedichte. (Der Memorirstoff wurde der Gedichtsammlung des Unterzeichneten „Auswahl etc.“ entnommen.) Wöchentlich 3 Stunden. Finck.

**Mathematik.** Algebra. Die Proportionen und ihre Anwendung. Gleichungen des ersten Grades mit einer und mehreren Unbekannten. Quadratische Gleichungen mit einer Unbekannten. Wöchentlich 3 Stunden. Loeser.

**Chemie.** Stöchiometrische Aufgaben. Wiederholung und Erweiterung des früheren Pensums. Wöchentlich 1 Stunde. Badorff.

**Zeichnen.** a) Freihandzeichnen: Zeichnen von Ornamenten, Figuren und Landschaften in Blei, Kreide und Tuschmanier. Malerische Perspective. b) Darstellender Unterricht. Konstruktion nach der rechtwinkligen Projektionsmethode. Horizontal- und Vertikalprojektion von Punkten, Linien, Flächen und Körpern in verschiedenen Stellungen mit Bestimmung der wahren Grösse aus der Projektion. Körpernetze. Wöchentlich 2 Stunden. Meining.

## OBER-SECUNDA.

Die Schüler der Obersecunda haben, **Mathematik** und je 2 Stunden **Lateinisch** und **Griechisch** ausgenommen, sämtliche Lehrgegenstände mit Untersecunda, humanistische Abtheilung, gemeinschaftlich.

**Mathematik.** Potenzen, Wurzeln, Logarithmen. Gleichungen zweiten Grades. Trigonometrie. Algebraische Geometrie. Repetition der Planimetrie. Wöchentlich 4 Stunden. Badorff.

## PRIMA.

Klassenvorstand: der Direktor.

Die Schüler der Unter- und Oberprima haben gemeinschaftlichen Unterricht. Besondere Repetitionen wurden mit den Oberprimanern zu geeigneten Zeiten vorgenommen.

**Religion, katholische und evangelische.** Gemeinschaftlich mit Secunda.

**Deutsche Sprache.** Literaturgeschichte der älteren Zeit. Lektüre: Nibelungenlied, Walther von der Vogelweide, Lessing, Göthe und Schiller mit Auswahl. Memoriren von Dichtungen und Uebungen im Vortrag. Aufsätze: 1) Der deutsche Aufsatz. 2) Wie lässt sich die Richtigkeit des Horazischen Ausspruches über Homer: „qui nil molitur inepte“ im ersten Gesang der Ilias nachweisen? 3) „Das Alte stürzt, es ändert sich die Zeit und neues Leben blüht aus den Ruinen.“ 4) Wie vertheidigt sich Horaz gegen den Vorwurf der Schmähsucht? (Ia.) 5) In wie fern kann der erste Akt in Schiller's Maria Stuart die Exposition des Stückes genannt werden? (Ib.) 6) Siegfried und Hektor's Tod, eine Parallele. (Ia.) 7) Der Mensch erkennt sich nur im Menschen, das Leben lehret Jedem, was er sei. 8) Welche Lebensweisheit lehrt Horaz in der 16. Ode des 2. Buches, und wie geht er dabei zu Werke? (Klassenarbeit.) 9) Charakteristik Antonio's nach Göthe's Tasso. (Ib.) 10) Charakteristik Tasso's nach Göthe's Tasso. (Ia.) 11) Worauf beruht die Grösse des Vaterlandes? (Klassenarbeit.) 12) Der Kampf des Kaiserthums mit dem Papstthum. (Ib.) 13) Wie bestätigt sich Göthe's Ausspruch: „Alle menschliche Gebrechen sühnet reine Menschlichkeit“ in seiner Iphigenie? (Abiturientenarbeit.) Wöchentlich 3 Stunden. Frühe.

**Lateinische Sprache.** Tacitus: Germania, Ann. I und II. Cicero in Verrem V. Horaz: Oden und Epoden, Einiges memorirt. Grammatische Repetitionen und Stilistik nebst Extemporalien und Exercitien. Wöchentlich 7 Stunden. Frühe.

**Griechische Sprache.** Prosa-Lektüre: Herodot, lib. V. Demosthenes, Reden: gegen Philippos I, II, III; vom Frieden; über den Chersonnes. Plato, Apologie; Protagoras. Grammatik: Repetition der ersten Hälfte der Syntax nach Koch. Schriftliche Arbeiten wöchentlich: Extemporalien im Anschluss an die Lektüre abwechselnd mit Hausarbeiten aus Wendt und Schnelle. Wöchentlich 4 Stunden. Ziegler.

Poetische Lektüre: Ilias 1—10. Sophokles: Antigone. Einige Lieder Anacreon's. Wöchentlich 2 Stunden. Frühe.

**Französische Sprache.** Grammatik: Wiederholung einiger Abschnitte. Extemporalien und Stile. Lektüre: Montesquieu, Considérations sur les causes de la grandeur des Romains et de leur décadence. Einige Stücke aus Süpfle's Chrestomathie. Molière: L'Avare und Le Misanthrope. Wöchentlich 2 Stunden. Pielmann.

**Mathematik.** Progressionen. Zinseszins und Rentenrechnung. Wiederholung und Ergänzung der Planimetrie und Trigonometrie. Neuere Geometrie und Kegelschnitte. Wöchentlich 3 Stunden. Badorff.

**Physik.** Magnetismus, Elektrizität und Wärme. Wöchentl. 2 St. Badorff.

**Philosophische Propädeutik.** Allgemeine Einleitung und Historisches. Empirische Psychologie. Wöchentlich 1 Stunde. Ziegler.

**Geschichte.** Die römische Kaiserzeit und das Mittelalter. Wiederholung der alten und in Ia auch der neueren Geschichte. Geographie. Wöchentlich 3 St. Frühe.

**Singen und Turnen.** Vergleiche Secunda.